

# SP Einsiedeln bringt neuen Kandidaten für die RPK

**Am Montag, 7. März, fand die 104. GV der SP Einsiedeln im Restaurant Bären statt. Annamarie Kälin, André Ott und Irina Bilyavska Camenzind beeindruckten Genossinnen und Genossen mit persönlichen Auftritten.**

SPE. Parteipräsident Johannes Borner begrüßte nach dem schon traditionellen Gedankenaustausch mit den eingeladenen Mandatsträgern um 20.10 Uhr die Versammlung im Saal, besonders auch Kantonalpräsidentin Karin Schwiter.

## **Annamarie Kälin: Bezirksratskandidatin der SVP**

Die gegenwärtige Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, Annamarie Kälin, stellte ihre Kandidatur als Bezirksrätin vor. Seit 2012 arbeitet sie in der RPK mit. Auf die Frage, welche anstehenden Projekte für sie am wichtigsten seien, nennt sie das Sportzentrum, den Grossen Herrgott und die Hauptstrasse, hält jedoch den Blick immer auf die Erfolgsrechnung des Bezirks, sie möchte Notwendiges vom Wünschbaren trennen. Angesprochen auf die schulergänzenden Tagesstrukturen im Bezirk, bekennt sich Frau Kälin zu einem traditionellen Familienbild für einen eher niederschweligen Bereich in der Betreuung, wie zum Beispiel einen Mittagstisch, auf jeden Fall klar gegen mehrere Angebote der öffentlichen Hand gleichzeitig.

Sie stellt sich bezüglich Wunschressort klar hinter das



Sie stellen sich zur (Wieder-)wahl: Patrick Notter als Bezirksrat (links), André Ott als Mitglied der RPK (rechts).  
Foto: zvg

Anciennitätsprinzip, wäre aber gerne bereit, dem abtretenden SVP-Bezirksrat Meinrad Gyr ins Amt nachzufolgen.

## **André Ott: RPK-Kandidat der SP**

Etwas überraschend, aber umso überzeugender präsentierte sich André Ott als RPK-Kandidat. Er würde sich gerne für diese Kommission engagieren, weil die Breite der Bezirksgeschäfte dort sichtbar werde, hat er doch als Musikschulleiter bald 20 Jahre Erfahrung mit öffentlicher Verwaltung. Hoch verdient hatte er damals die Musikschule Einsiedeln finanzpolitisch auf solide Beine gestellt, geprägt von einer Herkunft, wo er gelernt habe, wie jeder Rappen erst mal verdient werden müsse. Er möchte eine kenn-

zahlenorientierte, dynamische Finanzpolitik, findet aber auch, dass zuerst gesät werden muss, bevor geerntet werden kann. Es soll auch gezielt investiert werden, damit Gewinn erfolgen kann.

## **Irina Bilyavska Camenzind: zur Situation in der Ukraine**

Es folgen die Geschäfte der Generalversammlung, die gut vorbereitet ohne Diskussionen genehmigt werden. Besonders bewegend wird die Schilderung von Irina Bilyavska Camenzind im Auftrag des Präsidenten zur Situation in der Ukraine. Als gebürtige Landsfrau ist sie von den aktuellen Kriegseignissen stark betroffen, und es sei jetzt wichtig, auf jeder Ebene zu reagieren. In der Westukraine, ihrer Heimatregion, seien mittlerwei-

le alle Plätze für Flüchtlinge besetzt, in Kiew, beteten die Frauen und Kinder in den Kellern, während die Männer kämpften, und in Shtomyr, dem Wohnort ihrer Tante, die Panzer rollten.

Die ersten Familien seien in Einsiedeln angekommen und weitere Fragen drängten sich auf: Zukunftsaussichten, Krankenkassen, Tagesstrukturen, Schutzstatus S. Wie könne hier in Einsiedeln geholfen werden, vor allem auch mit Strukturen für Familien mit behinderten Kindern?

Die Antworten dazu konnte man geradezu in den Köpfen aller Anwesenden entstehen sehen und manche fanden konkreten Ausdruck im diskussionsintensiven Beisammensein nach dem offiziellen Teil.